

gegründet 1951. Sitz: Berlin. Zentrale wissenschaftliche Einrichtung zur Förderung aller Zweige der Agrarforschung mit dem Ziel, den wissenschaftlichen Vorlauf für eine hochproduktive Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft zu sichern. Sie unterhält eigene wissenschaftliche Einrichtungen sowie Lehr- und Versuchsgüter als Experimentier- und Demonstrationsbasis. Ihr gehören bis zu 81 ordentliche Mitglieder und Kandidaten an. *Akademie der Pädagogischen Wissenschaften*, gegründet 1970. Sitz: Berlin. Sie hat die Aufgabe, die marxistisch-leninistische pädagogische Wissenschaft weiterzuentwickeln, die Gesetzmäßigkeiten des konkreten Prozesses der Bildung und Erziehung zu erforschen, eine enge Verbindung von Theorie und Praxis zu gewährleisten und den Lehrern, Erziehern und Schulfunktionären wirksame Hilfe für die Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit zu geben. Ihr gehören 40 ordentliche und 30 korrespondierende Mitglieder an. *Bauakademie der DDR*: gegründet 1951. Sitz: Berlin. Zentrale wissenschaftliche Institution des Ministeriums für Bauwesen der DDR. Sie erarbeitet auf der Grundlage des zentralen Planes Wissenschaft und Technik des Bauwesens den wissenschaftlichen Vorlauf auf entscheidenden Gebieten der weiteren Industrialisierung und des leichten ökonomischen Bauens sowie für den sozialistischen Städtebau und die Architektur und löst Aufgaben der sozialistischen Rationalisierung von Erzeugnissen und Verfahren. Sie hat bis zu 25 ordentliche und bis zu 30 korrespondierende Mitglieder. Sie gibt die Zeitschrift „Deutsche Architektur“ heraus. *Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim Zentralkomitee der SED*: gegründet 1976. Sitz: Berlin. Hervorgegangen aus dem 1951 gegründeten Institut für Gesellschaftswissenschaften. Zentrale wissenschaftliche Einrichtung des Zentralkomitees der SED zur Aus- und

Weiterbildung leitender Kader und zur Forschung auf wichtigen Gebieten der Gesellschaftswissenschaften. Die Akademie für Gesellschaftswissenschaften ist Leit- und Forschungszentrum für marxistisch-leninistische Philosophie, Wissenschaftlichen Kommunismus, Soziologie, Politische Ökonomie des Sozialismus, Internationale Arbeiterbewegung und Kultur- und Kunstwissenschaften. *Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig*: gegründet 1846. Sitz: Leipzig. Wissenschaftliche Vereinigung, die insbesondere auf mathematisch-naturwissenschaftlichem und philosophisch-historischem Gebiet die wissenschaftlichen Arbeiten ihrer Mitglieder fördert. Ihr gehören bis zu 65 ordentliche Mitglieder sowie etwa 70 ausländische Wissenschaftler an.

Akkreditierung: 1. Prozeß der Ernennung des Chefs einer diplomatischen Vertretung durch den Entsendestaat bis zur Überreichung des Beglaubigungsschreibens durch den —\*• *Botschafter* oder —> *Gesandten* an das Staatsoberhaupt bzw. durch den Ständigen Geschäftsträger an den Außenminister des Empfangsstaates. Der Diplomat ist nunmehr akkreditiert, d. h. als offizieller Vertreter seines Staates anerkannt. In der Regel gelten Datum und Stunde der Überreichung des Beglaubigungsschreibens als Zeitpunkt des Amtsantritts und bilden die Grundlage für die Bestimmung der Rangfolge des Diplomaten innerhalb der jeweiligen Rangklasse. 2. Zustimmung, daß Ausländer (z. B. Journalisten) in einem Staat eine ständige oder zeitweise Tätigkeit aufnehmen dürfen. Diese können entweder für ständig in einem Staat (z. B. bei der Presseabteilung eines Außenministeriums) bzw. bei einer internationalen Organisation (z. B. bei der UNO) akkreditiert sein oder auch nur zeitweise (z. B. während einer Konferenz, eines Staatsbesuches). Die A. erfolgt bei dem zuständigen Organ.